

# IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT

Mitteilungen Februar 2013



## Projekt Schweiz: Die Aufgabe von Europa und die Rolle der schweizerischen Landschaft

Wir freuen uns sehr, Euch dieses Jahr zu einem gesamtschweizerischen Treffen am **17.-18. August 2013** einladen zu können.

Der Impuls dazu kommt aus Deutschland von Peter Frank, einem Künstler und Geomanten, der in der Nähe von München wohnt.

„Mein Ursprungsimpuls, um dieses Projekt ins Leben zu rufen, war eine Wahrnehmung zur besonderen Rolle der schweizerischen Berge für Europa. Bei meinen Reisen in die Schweiz, genauer gesagt ins Appenzeller Land, bemerkte ich, dass die Berge einen

geistigen Strom empfangen, dessen Licht und geistiges Wirken von immenser Kraft sind. Diese Kräfte werden meiner Wahrnehmung nach nicht genügend verarbeitet. Sie sind Inspirationsquelle für Gedanken und Ideen, wie sie kaum an einem anderen Ort inspiriert werden. Doch sind die in diesen hellen, geistigen Impulsen enthaltenen Möglichkeiten nicht ausgeschöpft, werden diese nicht adäquat in die Gestaltung der Welt umgesetzt und finden deshalb auch nicht den Einfluss auf die Entwicklung des europäischen Geisteslebens, wie es möglich wäre.“ So beschreibt Peter seine Idee. Und weiter:

„Es ist der Vorschlag und die Planung, an einem Tag, **Samstag, den 17. August**, die gesamte schweizerische Landschaft zu berühren und sie dadurch in ihrem vollen Potenzial wahrzunehmen. Der Mensch kann eine Landschaft auf vielerlei Arten berühren. Wichtig ist, dass eine innere, authentische und eigenständige Verbindung aufgebaut wird. Ob nun eine Gruppe an einem Ort meditiert, musiziert, ob sie besondere Bäume betrachten oder den Sagen des Ortes nachspüren, einen Kraftort erkunden oder sich mit einem

See verbinden, einen Gipfel besteigen, die Tiere beobachten oder ...- es ist die innere Hinwendung, das offene Herz und der Wille, diesen “Ort” zu berühren, als Teil der Schweiz.

Nun stellen Sie sich vor, dass an z.B. 50 ganz unterschiedlichen Orten an einem Tag sagen wir 1000 Menschen sind, die einen selbstgewählten Ort wahrnehmen als Teil eines Landes, seiner Landschaft. Es kann darin etwas geschehen, was ein Einzelner nicht kann. Dass sich das Ganze zeigt, durch die Erscheinung in vielen Facetten und durch ein Empfinden.

Ein Empfinden das tiefer geht als eine Erklärung.

Aus dem Empfinden in einen Ausdruck gehen. Das ist der nächste Schritt in diesem Werk. Es findet ein Treffen am **Sonntag, den 18. August** statt, zu dem jeder eingeladen ist, zu kommen und sich über seine Empfindungen auszutauschen: künstlerisch und sprachlich.“

Dieses Treffen findet voraussichtlich im Flüeli-Ranft statt.

Dieser Vorschlag ist das Resultat eines Treffens von Interessierten aus der Schweiz im November in Alpnach Dorf und weiter

erer Ideen und Anregungen, die per Mail eingebracht wurden. Es ist alles noch am Entstehen. Peter wird auch eine Internetpräsenz schaffen, wo alles gesammelt wird und man sich informieren kann.

Ihr seid alle herzlich eingeladen, Euch bei Peter zu melden, wenn Ihr direkt per Mail informiert werden möchtet oder eine Gruppe organisieren wollt: **p.frank@neue-raeume.com**. Die Gruppe Bern und Im-Puls Landschaft wird Euch im Rahmen ihrer monatlichen Rundmails auf dem Laufenden halten. Wer diese nicht erhält und von uns informiert werden möchte, bitte Mail an **pihurni@bluewin.ch** oder Tel. **031 972 02 95**.

**Pierrette Hurni**



## Editorial

2012 war ein ereignisreiches Jahr. Ganz viel ist zusammengekommen, neue Verbindungen haben sich ergeben und neue Impulse, die sich im 2013 entfalten werden.

Marko Pogačnik hat letztes Jahr mit einer Retrospektive 50 Jahre künstlerische Tätigkeit feiern können. Im selben Jahr ist die Dokumentation zum Lithopunktur-Projekt Landschaft – Kunst – Geomantie, auf die wir seit langem warten, erschienen – einen besseren Moment dafür hätte es nicht geben können! Der Katalog zur Ausstellung von Markos Wirken im Museum für moderne Kunst in Ljubljana ist auch erschienen und kann dort bestellt werden. Beide Werke können bei Urs Schenkel ausgeliehen werden. (s.S. 6)



Gesamtansicht der Skulptur „Im Gleichgewicht der Dinge“ in Bern mit Steinen aus den fünf Kontinenten, von George Steinmann

An der HV der HPG hat uns George Steinmann seine Installation „Das Gleichgewicht der Dinge“ vorgestellt. Erst da ist uns aufgegangen, was für ein weltumspannendes Kleinod unauffällig seit September 1992! zwischen Bundeshaus West und Bernerhof liegt. Der Steingarten vereinigt 45 Steine, die aus 32 Ländern aus allen fünf Kontinenten von Orten, die „Schweiz“ heissen, geschenkt wurden. Ein reiches Beziehungsnetz ist mit all diesen Gemeinden geknüpft worden. Dem Platz gebührt mehr Aufmerksamkeit. Seither rechnen zwei, die an der HV teilnahmen, regelmässig den Kies, und viele, denen wir davon erzählen, schenken dem Platz mehr Beachtung. Die Berner Gruppe wird dem Platz ein Treffen widmen. Einen **Moment des Innehaltens** möchte ich regelmässig anbieten, und zwar immer wenn es einen **31. gibt um 13.31 h** – bitte sich um 13.15 einfinden, wer dabei sein möchte. Mir kommt er vor wie eine permanente Stein-UNO – lassen wir sie durch uns zu Wort kommen! Bei dieser Gelegenheit haben wir auch erfahren, dass das Bundeshaus ein nationales Pendant dazu darstellt: beim Bau des Bundeshauses sind ca. 30 Gesteinsarten aus fast allen Regionen der Schweiz verwendet worden!

Etwa zur selben Zeit kam der Aufruf von Peter Frank, der ein Projekt anregte, die Aufgabe der Landschaft Schweiz für Europa zu ergründen, uns bewusster zu machen und zu stärken – mich dünkte, das käme wie gerufen als mögliche Unterstützung für den Steinplatz in Bern. Mir war sofort klar, dass er dabei eine spezielle Aufgabe haben könnte, um am Schluss die Quintessenz der zwei Tage in alle Welt fliessen zu lassen.

Auf die Idee, George Steinmann einzuladen, sind wir auch über Umwege gekommen: Aufgrund eines Tipps für die Literaturhinweise in den Mitteilungen (Hildegard Kurt: Wachsen – Über das Geistige in der Nachhaltigkeit) kam ich auf die Idee, dieses Buch für eine Dialoggruppe der HPG vorzuschlagen, die auch zustande kam. Arbeiten des Künstlers in Estland und Russland als Beispiele nachhaltiger Kunst werden darin besprochen. George Steinmann wohnt doch in Bern, sagten wir, und gibt es nicht zwei Installationen von ihm im öffentlichen Raum? Wir mussten zugeben, dass wir bisher recht achtlos daran vorbei gegangen waren. Auch da: es brauchte den Impuls einer deutschen Autorin, damit wir auf ihn aufmerksam wurden!



Verschneite Steingruppe vom Kontinent „Europa“

Grenzen lösen sich auf – das spiegelt sich auch in der Arbeit der Regionalgruppen, die sich wie die Gruppe Seeland/Solothurn wandeln und zu einer neuen Form und Namen gefunden haben, und der Berner Gruppe, die ihren Bewegungsraum erweitert, letzten Sommer im Emmental gearbeitet hat und im Frühling das Oberland aufsuchen wird, als Vorbereitung zum Seminar von Marko Pogačnik. Es war von Anfang an der Wunsch der Thuner Gruppe, dass Marko zu ihnen ins Oberland käme – ein Wunsch, der sich jetzt erfüllt, wo die Gruppe aufgelöst ist.

Aber wer weiss, vielleicht gibt das Seminar und das Projekt Schweiz den Impuls, dass sich wieder eine Gruppe bildet, hoffentlich nicht nur im Raum Thunersee, sondern auch in andern Regionen der Schweiz! Die jetzt konkret im Entstehen begriffene Homepage [www.geomantiegruppen.ch](http://www.geomantiegruppen.ch) ist als Plattform für alle Schweizer Geomantiegruppen gedacht. Wir informieren Euch, sobald sie online ist!

**Pierrette Hurni**

Am 24. November haben wir uns getroffen: Susann B., Magdalena K., Ruth P., Hansruedi K., Pierre B. und ich. Unser Ehrengast war das Wesen der Geomantiegruppe Seeland/Solothurn. Zuerst erfuhren wir Vieles über deren Entstehungsgeschichte. Anschliessend tauschten wir unsere eigene Geschichte mit Geomantie und dieser Gruppe aus. Dann begannen wir zu horchen, was heute neu werden will. Wie in der Wochenmeditation des Lebensnetzes angeregt, verbanden wir uns mit den Gewässern der Erde und ihrer läuternden Kraft, liessen uns in die Tiefe gleiten zu den Hütern der Erdentwicklung und trugen ihre Inspiration an die Erdoberfläche. Hier fragten wir dann das Wesen der Geomantiegruppe Seeland/Solothurn nach seinen Impulsen für das Neue.



Was sich da zeigte, berührte uns sehr! Viel Herzenswärme bei den einen, ein liches Schiff bei den andern oder eine liebevolle, sanfte Präsenz, die sich über ein weites Gebiet ausdehnte. Daraus entwickelten wir, was wir im nächsten Jahr unternehmen wollen. „Offene Begegnung mit der Landschaft im Hier und Jetzt“ oder „Im Herzkontakt mit andern Dimensionen“ oder „Bewusstseinsarbeit zusammen mit der Erde (als unsere Partnerin / Therapeutin)“. Deutlich zeigte sich, dass es die Qualität und Atmosphäre ist, die unsere Treffen auszeichnet und verbindet – unser Namen hingegen impliziert eine „territoriale Grenze“. So haben wir uns auch einen neuen Namen gegeben, zu dem Ruth Plüss das schöne Logo gestaltet hat.



Im Nu waren die Leitenden, die Orte und die Daten fürs nächste Jahr gefunden. Wir werden uns also örtlich „ausdehnen“ – wie das einige in der Meditation deutlich gesehen haben. Wir werden vermehrt aus dem Hier und Jetzt schöpfen: wohl erhalten Ihr eine Einladung und einen Treffpunkt – vielleicht aber keine detaillierten Vorbereitungen und genauen Endzeiten etc. mehr. Wer kommt, lässt sich ein auf das, was

sich im Hier und Jetzt zeigt und gestaltet das nach seinen Möglichkeiten mit. Wer gern einen Bericht darüber schreibt ist frei, das zu tun.

Ziemlich viel schwieriger war es, die verschiedenen organisatorischen Hintergrundarbeiten zu verteilen, die ich definitiv nicht mehr alle selber machen will. Aber bis zum Schluss ist auch das gelungen!

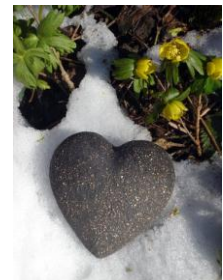
Die Ansprechperson für die Adressverwaltung ist ab April 2013 Pierre Berchier. Änderungen bitte an: pierre.berchier@gmx.ch. Die Einladungen werden alle Leitenden selber verschicken und die Artikel für die Mitteilungen Im Gespräch mit der Landschaft sind auch schon verteilt. Das Wichtigste aber ist, dass Ruth Plüss das „Herz der Gruppe“ (als Symbol ein Tonherz) hegt und hütet bis zum nächsten Koordinationstreffen im November 2013. Dazu sind gern auch neue Aktive eingeladen!

Ich freue mich sehr darüber, dass das Wesen der Geomantiegruppe Seeland/Solothurn sich so weiterentwickelt, ist es mir doch in all den Jahren sehr ans Herz gewachsen.

**Claudia Böni Glatz**

Wir verstehen uns als offene Geomantiegruppe und arbeiten mit den Schwerpunkten:

- Wir sind im Gespräch mit der Landschaft.
- Wir verstehen uns und die Erde als mehrdimensionale Wesen.
- Wir suchen die offene Begegnung mit der Landschaft im Hier und Jetzt.
- Wir betrachten die Erde als unsere Therapeutin.
- Wir streben den Wandlungsprozess der Teilnehmenden als ein Ziel unserer Arbeit an. (den inneren Funken/Puls befreien, den Schatten umarmen)



### Treffen in der Landschaft

Samstag, 27. April Wallfahrtskirche Oberdorf/SO und Umgebung, mit Pierre Berchier + Magdalena Kaufmann  
Samstag, 25. Mai Geomantische Wanderung im Jura (Les Près d'Orvin), mit Hansruedi Kurmann  
Samstag, 22. Juni Bielersee, St. Petersinsel – Transformation von Emotionen, mit Susanne Baumgartner  
Sa./So. 17./18. Aug. Beitrag der Petersinsel und des Seelands (Projekt Schweiz), mit Claudia Böni Glatz

## Treffen in der Stadt Solothurn mit Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann

Ab April 2013 werden wir uns voraussichtlich zwei Mal treffen für die Geomantie Abende, die **neu jeweils am Montag um 18.30 Uhr** stattfinden werden. Sind Sie neu daran interessiert und haben Sie im vergangenen Jahr keine Einladung für diese Anlässe erhalten, melden Sie sich bitte per Mail bei Pierre Berchier. Für die Treffen in der Stadt Solothurn ist keine Anmeldung erforderlich.

Unsere Treffen sind offen für Mann und Frau. Es ist möglich einzeln oder wiederholt daran teilzunehmen. Es kann Programmänderungen geben – die detaillierte Einladung erfolgt per Mail ungefähr zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass.

**pierre.berchier@gmx.ch** – so werden Sie für alle Treffen per Mail informiert.

## Zum Projekt Schweiz

Die Petersinsel und ihre Landschaft tragen mit der Weltenachse und der Mandorla zum Austausch des Planeten Erde mit dem Kosmos bei. Sie erfüllen so eine übergeordnete Aufgabe. Im Holon Schweiz repräsentiert das Seeland mit seiner Insel geomantisch den Aspekt der weissen, jungfräulichen Göttin, (Flüeli-Ranft = rote Göttin der Fülle, Bündnerland = schwarze Göttin des Wandels). Das Seeland überbrückt zudem den „Röstigraben“ und verbindet das Welsche mit dem Deutschschweizerischen. Es hat seine besondere Ausstrahlung bewahrt trotz tiefeschürfender Eingriffe der Zivilisation: Jura-Gewässerkorrekturen, intensive (industrialisierte) Landwirtschaft.

Was kann diese Landschaft nun beitragen zur Aufgabe der schweizerischen Landschaft im Holon Europa? Was für Qualitäten strahlt sie aus? Welche Botschaften vermittelt sie? Auf welchen Ebenen können ihre Gaben wirksam werden – und was ist unser Beitrag dazu?

Diesen Fragen spüren wir nach am **Samstag, 17. August** auf der St. Petersinsel und tragen die Erkenntnisse am **Sonntag, 18. August** nach Flüeli-Ranft (Teilnahme auch nur samstags möglich).

**Claudia Böni Glatz**



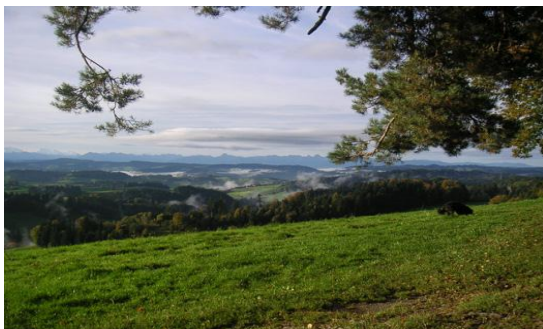
Bielsee mit der St. Petersinsel (Weltenachse)

## Geomantiegruppe Bern

Wir haben uns im 2. Halbjahr 2012 vor allem mit dem Emmental beschäftigt. Zuvor hatten verschiedene Leute wahrgenommen, dass dieses wunderschöne, hügelige Tal teilweise stark belastet ist und wichtige Energieflüsse blockiert sind. Unter anderen zeigten sich die Themen: Unterdrückung der Bauern durch die Berner Obrigkeit, Verdingkinder, ledige und verwitwete Mütter und Täufer.

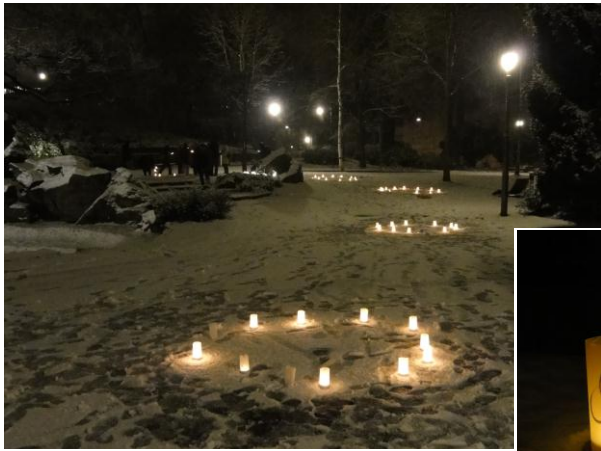
Es war wunderschön, nach und nach in dieses von vielen Seitentälern geprägte Emmen-Tal einzutauchen. Zuerst arbeiteten wir beim Schloss Burgdorf, reinigten und verankerten den riesigen Felsen mit dem Schloss, der mit einem Engel als starke Verbindung zum Kosmos strahlt. Am nächsten Geomantieabend reinigten wir das Herzzentrum des Emmentals im Steinbachtal in der Nähe von Trubschachen, so dass von dort die Energie wieder fließen kann. Nach und nach zeigten sich uns die drei feurigen Drachen des Emmentals in den Bergen: Lueg (weisser Drache), Napf (roter Drache) und Blasenfluh (schwarzer Drache). In den drei Flüssen: Emme (weisser Drache), Ilfis (schwarzer Drache), Trueb (roter Drache) fanden wir die wässrigen Drachen. Am Schluss verbanden wir die starke Christus- und Sophienkraft mit dem Herzzentrum, den feurigen und wässrigen Drachen, verschiedenen Engeln und allen Kraftlinien des Tales. Für unsere Wandlungsarbeit verwendeten wir nach dem Wahrnehmen Gebete, Meditationen, Rituale, Tönen, Trommel und Flöte.

Mit einer sehr intensiven, mehrdimensionalen (System Marko) Landschaftsaufstellung beendeten wir unsere Arbeit im Emmental. Befriedigt stellten wir fest, dass einige alte Muster des Emmentals aufgelöst waren. Wir wünschen dem Emmental jetzt eine eigenständige und freie Entwicklung.



Blick über das hügelige Emmental, von der Lueg aus.





Ein grosser Lichterkranz der Tierkreiszeichen mit 12 x 12 Kerzen und Sophia als Dreizehnte in der Mitte.



Im Dezember besuchten wir die Landesdeva Helvetia beim Berner Helvetiaplatz. Wir lösten alten Ballast und Begrenzungen und verankerten das lichtvolle, strahlende Wesen tief in Mutter Erde. Wir verbanden sie mit den Kantons- und Stadtdevas der Schweiz sowie den weltweiten Landesdevas. Mit einer Jahresabschlussmeditation in der Mitte des Tierkreises, den wir als Lichtkranz rund um das Weltpostdenkmal auf der kleinen Schanze in Bern aufgestellt hatten, beendeten wir ein wunderbares Jahr geomantischer Arbeit. Am eben vergangenen Februartreffen hatten wir Gelegenheit, uns erneut mit den Tierkreiszeichen auseinander zu setzen. Christoph Hirsbrunner aus Langnau hat mit uns die Dynamischen Tierkreiszeichen geübt. Das ist eine sowohl kreative wie auch meditative künstlerische Tätigkeit

zur Selbsterfahrung, die zugleich ein objektives Erleben- und Verstehen-Lernen der subtilen zwölf Tierkreiskräfte ermöglicht. Durch das eigene Zeichnen erleben wir das Wirken der Tierkreiswesen.

Im September fand kein Geomantieabend statt, da Marko Pogačnik im Rütthubelbad ein Seminar leitete. Er zeigte, wie trotz mancher Stagnation der Wandlungsprozess der Erde voranschreitet. Jetzt gilt es die Christus- und Sophienkraft einzusetzen.

**Susanne Kaeser**

Wir planen, 2013 in der Stadt Bern und schwerpunktmässig im Berner Oberland zu arbeiten. Wegen den Distanzen zu den verschiedenen Orten im Berner Oberland werden wir die Arbeit nicht immer an einem Donnerstagabend durchführen können, sondern auch auf einen Samstag verlegen müssen. In den jeweiligen Einladungen werden die genauen Hinweise enthalten sein.

### Treffpunkt:

Wir treffen uns jeweils am dritten Donnerstag jeden Monats um 18.30 h. Da wir dieses Jahr teilweise im Berner Oberland arbeiten, planen wir dafür jeweils einen ganzen Tag ein. Eine Woche vor dem Termin verschicken wir die Einladung mit Angabe des Treffpunktes und das Protokoll des letzten Treffens.

Die Geomantieabende werden durch Ida-Maria, Helgard, Susanne K., Walter E. und Urs vorbereitet. Die Vorbereitungen nehmen normalerweise je einen halben Tag in Anspruch. Wer Interesse hätte, bei der Vorbereitung mit zu denken, mit zu spüren und sich mit zu freuen, kann sich bei Urs melden. Wir wären froh und dankbar, wenn wir die verschiedenen Aufgaben auf weitere Schultern verteilen könnten.

### Daten 2013

Donnerstag, 21. März	bei der Friedenskirche in Bern um 18.30 h
Donnerstag, 18. April	beim Schlossberg Thun um 17.00 h
Donnerstag, 9. Mai	im Kandertal, ganzer Tag (Auffahrt)
Samstag, 15. Juni	im Lauterbrunnental, ganzer Tag
Fr.-So. 5.-7. Juli	Vortrag und Seminar mit Marko Pogacnik
Samstag, 20. Juli	im Berner Oberland (Ort wird noch bestimmt), ganzer Tag
Sa./So. 17./18. Aug.	Projekt Schweiz
Donnerstag, 19. Sept.	um 18.30 Uhr in Bern
Donnerstag, 17. Okt.	um 18.30 Uhr in Bern
Donnerstag, 21. Nov.	um 18.30 Uhr in Bern: Landschaftsaufstellung Berner Oberland
Donnerstag, 19. Dez.	um 18.30 Uhr in Bern: Lichterfest zum Abschluss des Jahres



**Kontakt:** geomantie.bern@bluemail.ch. Urs Schenkel, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, Tel. 031 859 33 48



### Rundgänge zur Stadtgeschichte und Geomantie der Stadt Bern

Wir nehmen zusammen die Altstadt von Bern mit der Aare von einer neuen Seite wahr.

Samstag, 1. Juni und 31. August, 16.00 h. Info/Anm.: Urs Schenkel, Bauberatung Feng Shui Geomantie, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, 031 859 33 48, urs.schenkel@bluewin.ch

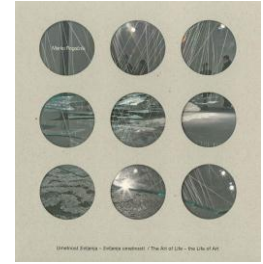
## Marko und Ana Pogačnik, Seminare und Vorträge in der Schweiz

---

**Berner Oberland als ein mehrdimensionales Wesen** Seminar mit Marko Pogačnik 6.-7. Juli 2013.

5. Juli 2013 19.30 h: Der neue Körper der Erde reflektiert im menschlichen Körper. Vortrag in der Quelle  
Info/Anm.: Die Quelle, Museumstr. 10, 3005 Bern. 031 333 99 09. info@die-quelle.ch, www.die-quelle.ch

**Marko Pogačnik: The Art of Life – the Life of Art.** Katalog zur Ausstellung „Kunst des Lebens – Leben der Kunst“ im Museum für Moderne Kunst in Ljubljana im 2012. 290 Seiten, 80 Bilder. 35 Euro + Versand 8 Euro. Slowenisch und Englisch. Published by Moderna galerija. Bestellen bei: info@mg-lj.si, www.mg-lj.si



**Himmel des Friedens** – Installation mit Kosmogrammen von Marko und Marika Pogačnik und Retrospektive in der Kunstgalerie von Maribor, Slowenien ab April 2013. info@ugm.si, www.ugm.si. „Die Kunst eröffnet so eine Möglichkeit, sakrale Räume zu schaffen, die überkonfessioneller Natur sind.“ M.P.

**GaiaTouch Körperkosmogramme** – Yoga für die Berührung von Mensch und Erde. Seminar für GaiaTouch Gruppenleiter mit M. Pogačnik 1.-4.8.13 in Bad Meinberg. ausbildung@hagia-chora.org, www.hagia-chora.org

**Ana Pogačnik: Die Erde liebt uns.** CD mit 9 Briefen (aus dem gleichnamigen Buch), Klavierimprovisationen und einer langen Meditation. „Ihre klare Stimme bringt die Landschaft zum Sprechen.“ Erscheint im März 2013, Verlag Neue Erde. ISBN 978-3-89060-626-2.



Das Seminarprogramm von Marko und Ana Pogačnik für den deutschsprachigen Raum ist erhältlich bei: Marko Pogačnik / Ana Pogačnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slovenija. marko.pogacnik1@siol.net, www.markopogacnik.com und ana.pogacnik@freenet.de, www.ana-pogacnik.com

**Kurt Rohner (Hrsg.): 28 Orte und ein Weg – 28 lieux – 28 luoghi.** Stelen im Seeland. 5 Broschüren, 32 Karten mit Video in einer Massschachtel. Erschienen im Nov. 2012 im Verlag Die Brotsuppe in Biel. Fr. 49.-, ISBN 3-905689-30-3. www.diebrotsuppe.ch.

Info zum HPG-Lithopunktur-Projekt Landschaft-Kunst-Geomantie mit Kosmogrammen von Marko Pogačnik: www.hpg-bern.ch / www.andreas-mathys.com/geomantie



**HPG-Hauptversammlung: Donnerstag, 13. Juni 2013**

Eine gute Gelegenheit, die HPG kennenzulernen!

Info: Markus Krebs, Geschäftsstelle HPG, Postfach 501, 3000 Bern 9  
hpg-be@web.de, www.hpg-bern.ch.

## Lebensnetz Geomantie Wandlung

---



**9. - 12.5.13 Lebensnetztreffen** der osteuropäischen Lebensnetzgruppen an Himmelfahrt  
**Gdanker Bucht – Bernsteinküste an der polnischen Ostsee.**

Motto: Dem Leben durch die Liebe dienen.

Info/Anm.: jana.rieger@web.de. www.lebensnetz-geomantie.de/termine

**Lebensnetz Geomantie und Wandlung – Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch**  
Um monatlich die Meditationen, vierteljährlich „Geomantie – WerWoWasWie“ mit Veranstaltungshinweisen und die Infos zu den Lebensnetztreffen zu erhalten, bitte sich melden bei: lebensnetz@gmx.net

## Geomantieausbildungen und -reisen

---



**HAGIA CHORA Geomantie Ausbildung: Eine neue Kultur erden.**

**Schnuppertag:** 6. April 2013 13-17 h in Brugg. **Beginn:** Ende Mai. „Die Erde lieben“ ist ein grundlegendes Motto der Ausbildung. Phase I (von 3) findet in 3 Gruppen statt, eine wird in Feldis (GR) angeboten. www.hagia-chora.org/konzept

**HAGIA CHORA Schweiz – Auswahl weiterer Angebote.** www.hagia-chora.org/raum-schweiz

**4. Mai 2013:** Auf der Spur des Erdenklanges auf dem **Buschberg**. Mit Anette Metzner und Dorit Stark.

**8. Juni 2013:** **Uetliberg**. Der Hausberg von Zürich und seine magischen Eiben. Mit Wolfgang Forrer u. D. Stark

**15. Juni 2013:** Naturwesen des **Kaltbrunnentals**. Mit Anette Metzner und Dorit Stark

Infos: Dorit Stark, HAGIA CHORA Schweiz, 061 599 29 90, schweiz@hagia-chora.org

### **Alchemie des Herzens:** fünfteilige Intensiv-Schulungsreihe. **Start am 13. April 2013**

Verschiedene Techniken und Methoden verhelfen zu einer erweiterten Wahrnehmung, um die Natur in ihren verschiedenen Aspekten zu erfahren und sich selbst zu erkennen. Die beiden erfahrenen Dozentinnen Sandra Halter-Götz und Andrea Meade haben ihre Wurzeln in der Geomantie und im Schamanismus.

Info: Sandra Halter-Götz, Brünigstr. 4b, 6055 Alpnach-Dorf. 041 660 08 03; [www.freeart-geomantie.com](http://www.freeart-geomantie.com)

### **Guntram Stoehr: Vom Wesen der Bäume.** AT-Verlag, ISBN 978-3-03800-618-3

**6. Sept. 2013 20 h** Vortrag, **7. Sept. 2013 10 h** Tagesexkursion in Flaach zum Buch

**Geomantie-Ausbildung: Geomantie als Erkenntnisweg** „Naturerfahrung und das Wesen der Landschaftskräfte“. Ausbildungsorte: Dreiländereck Schweiz – Elsass – Schwarzwald. Beginn zu mehreren Terminen im Jahr möglich.



### **Pilger-Reise zur großen Göttin nach Malta & Gozo: 13. - 20. April 2013**

**Geomantische Reise nach Gosek & Nebra:** „Das Sonnenobservatorium, das Tor zu den Sternen“ **9. - 12. Mai 13**, Guntram Stoehr, [www.architektur-geomantie.com](http://www.architektur-geomantie.com)

### **Der Heilige Berg der Göttin – Mont Sainte Odile: 9.-12. Mai 2013** mit Stephan Brönnle.

Info/Anm.: Ges. für Radiästhesie und Geomantie Region Basel, Postfach, 4002 Basel, [info@pendelbasel.ch](mailto:info@pendelbasel.ch)

INANA – Schule für Geomantie, Sibylle Krähenbühl/Stefan Brönnle. [www.inana.info](http://www.inana.info), [geomantie@inana.info](mailto:geomantie@inana.info)

### **New Energy Tour Avebury England 6. -13. Juli 2013** mit Ursula Keller und Kai Roger Geck

Eine einzigartige Landschaft mit grosser Geschichte wartet darauf, von uns neu entdeckt zu werden! Wir erkunden Altes und Neues und machen Zeitreisen in die Welt der Druiden, von Camelot und von Avalon. So werden wir unserer Seele auf liebevolle und elegante Weise näher kommen.

**New Energy Tour Ägypten 18. Okt. - 1. Nov. 2013** mit Ursula Keller und Kai Roger Geck Das faszinierende Land grosser Mysterien und wunderschöner Tempel mit einzigartigen Energien wartet von uns neu entdeckt zu werden.

Info/Anm.: Tel. 031 721 33 87 und [www.wohl-sein.ch](http://www.wohl-sein.ch)



## **Hinweise**

### **Vernetzungswanderung 2013:** Samstag, 15. Juni 2013 (Verschiebedatum: 22. Juni)



Hauptträger ist das StimmVolk in Zusammenarbeit mit HOLON. Dieser Wandertag, wohin ist noch nicht bestimmt, richtet sich an Mitglieder verschiedener Organisationen mit sozialer, ökologischer oder spiritueller Ausrichtung. Der Anlass bietet einen ungezwungenen Rahmen für persönliche Begegnungen. Details sind ab April auf [www.holon-net.net](http://www.holon-net.net) aufgeschaltet oder können beim HOLON-Sekretariat bestellt werden: HOLON Netzwerk, 3000 Bern, [info@holon-net.net](mailto:info@holon-net.net), Tel. +41 31 398 80 50

**Sternentanz im Maiezyt.** Seminar vom 8.-12. Mai 2013 in Habkern mit Hans Röthlisberger (Astrologie) und Claudia Böni Glatz (Bewegung). Die Bildersprache des Kosmos mit Geist, Leib und Seele verstehen und erfassen lernen. Info/Anm.: 032 618 30 11, [c.boeniglatz@gmx.ch](mailto:c.boeniglatz@gmx.ch). [www.claudiaboeniglatz.ch](http://www.claudiaboeniglatz.ch)

**KALLIOPE** **Paneurhythmie: Bewegen-Tanzen für Mensch und Natur 18.-20. Mai 2013** über Pflingsten in Steffisburg mit Svetla Baltova aus Bulgarien.

**Reise ins heilige Rihla-Gebirge zum Tanzen der Paneurhythmie 27. Juli - 4. Aug. 2013.** Vor Ort begleitet durch Svetla Baltova (Bulgarien). Info: Micha Widmer, 033 438 11 13, [micha.widmer@gmx.ch](mailto:micha.widmer@gmx.ch)

**Naturheilrituale-Wahrnehmungsschulung: 25. Mai, 24. Aug., 30. Nov. 2013**

**Sommersingwoche: Singen von Herzen für Mensch und Natur 20.-26. Juli 2013** im Tessin mit Regula Berger Widmer und Micha Widmer. Singen in der Natur und in einem sakralen Raum.

Info: Regula Berger Widmer, 033 438 11 13, [r.berger@kalliope.ch](mailto:r.berger@kalliope.ch). [www.kalliope.ch](http://www.kalliope.ch)

### **Geomantie Forum St. Gallen**

**11. April 2013**, 18.30 h: Ortsqualitäten und Orte der Kraft in St. Gallen. Abendspaziergang

**10., 11., 12. Mai, 21., 22., 23. Juni 2013**, 10 h: Kraftorte in St. Gallen. Führung

**3. Juli 2013**, 18.30 h: Spezielle Orte und Kraftpunkte im St. Galler Stadtpark. Führung

Info: Philippe Hostettler, 071 230 30 07, [info@geomantie-stgallen.ch](mailto:info@geomantie-stgallen.ch), [www.geomantie-stgallen.ch](http://www.geomantie-stgallen.ch)

**KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne.** Junkerngasse 43, Bern.  
9. März 2013 11-16.30 h: Stimmtag im Klangkeller. Mit Regula Gerber,  
regulasing@sunrise.ch. Gesamtprogramm: [www.klangkeller-bern.ch](http://www.klangkeller-bern.ch)



**Heilsingen – die Medizin für das neue Zeitalter:** Offenes Heilsingen im Chor der Französischen Kirche, Zeughausgasse 8, Bern am Samstag, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. Aug., 14. Sept. 2013, 12-14 h. Kollekte.  
In der Kirche Peter & Paul, Laurenzenvorstadt 80, Aarau am Sonntag, 17. Feb., 17. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni 2013, 17-19 h. Kollekte.  
Mit Kailani Simone Bouvrot. Info: 078 736 44 70, [www.kailani.ch](http://www.kailani.ch)

**Einführungskurse in Anthroposophische Meditation** mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer  
19.-21. April 2013 in Dornach (CH) und 14.-19. Juli 2013 in Zürich (Anthroposophische Sommertagung)

**Schulung zur Antrophosophischen Meditation** (8 Wochenenden / 2 Jahre): 1.-3. Nov. 2013 Start in Dornach.  
Praktische Übungen mit Erfahrungsaustausch. Nachmittags Wahrnehmen von Elementarwesen in der Natur.

**Damit kann eine systematische Basis für geomantische Wahrnehmungen geschaffen werden.**  
Infos: Thomas Mayer, Tel. +49 831 5709512, [www.anthroposophische-meditation.de](http://www.anthroposophische-meditation.de).

## Literatur / Film

### Über Youtube abtauchen zu STARAQUANTIS, der ersten Aquageopunktur im Atlantik

Ein Projekt von Mona Bienek, Zürich; Margan Kalb, Klagenfurt; Wolfgang A. Tiller, Wien  
Auf [www.lebensnetz-geomantie.de/aktuelles/projekte](http://www.lebensnetz-geomantie.de/aktuelles/projekte): Artikel über Staraquantis, Aquageopunktur im Süden der kanarischen Insel Fuerteventura. Auf: [www.youtube.com](http://www.youtube.com): Fuerteventura Staraquantis: 6-min. Film von Alec Lüdeking über die Steinsetzung und drei Kurzfilme von Margan Kalb. Eine Gelegenheit, in die Tiefen des Atlantiks abzutauchen und sich mit dem untermeerischen Steinkreis aus 7 Stelen zu verbinden. Info: [www.monabienek.ch](http://www.monabienek.ch)



**Hagia Chora – Zeitschrift für Geomantie 37/38 – 2012, S. 104 ff:** Ch. Hintenender: Die Klangburg. Planetentöne im Toggenburg. Die „Klangburg“, das 23. Instrument am „Klangweg Toggenburg“, ist ein Instrument aus Klangröhren, das eine besondere geomantische Beziehung zur Umgebung eingeht. [www.geomantie.net](http://www.geomantie.net)

## Gruss von der Kasse

### Bitte Einzahlungsschein beachten!

Diesen Mitteilungen liegt wieder ein **Einzahlungsschein** bei. Mit **Fr. 20.-** sind unsere Kosten für ein Jahr gedeckt. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende. Den Überschuss des vorletzten Jahres verwenden wir dazu, eine Homepage auf die Beine zu stellen: [www.geomantiegruppen.ch](http://www.geomantiegruppen.ch). Mit dem des vergangenen Jahres haben wir denen, die sich seit Jahren aktiv und organisatorisch einsetzen, als kleines Dankeschön eine Doku 28 Orte und ein Weg – 28 Lieux – 28 Luoghi geschenkt.

**Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr unsere „Mitteilungen“ weiterhin erhalten möchtet!**

Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen“ sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).



## Adressen

**Redaktion der Mitteilungen:** Urs Schenkel und Pierrette Hurni

**Koordination** (Allgem. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 60-143730-5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 031 972 02 95, [pihurni@bluewin.ch](mailto:pihurni@bluewin.ch)

Unter [www.pierrettehurni.ch/Geomantie/Geomantiegruppen/](http://www.pierrettehurni.ch/Geomantie/Geomantiegruppen/) finden Sie die „Mitteilungen“ und div. Flyer.

Um die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen zu erhalten, bitte Adresse (mit Tel. und **E-Mail**) bei Pierrette Hurni (s. oben) melden, ebenfalls allfällige Adressänderungen.

Um die laufenden Detailinformationen zu den Gruppentreffen zu erhalten, sich bitte bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen direkt melden, per E-Mail oder falls nicht vorhanden Adresse angeben:

für **Im-Puls Landschaft** bei Pierre Berchier (Adressverwalter)

für **Bern** bei Urs Schenkel (Einladung und Protokoll der Treffen)

Die Treffen sind für alle Interessierten aus allen Regionen offen!